



Editorial

Eleni Jörg
Sozialarbeiterin
Verantwortliche
Bereich Migration



Menschlichkeit verbindet

In einer Welt, die oft von Grenzen und Differenzen spricht, gibt es Momente, die uns schlagartig an unsere gemeinsame Essenz erinnern. Ein zeitloser Kompass hierfür sind die Worte des persischen Dichters Saadi Schirazi (ca. 1210–1292), die heute das UN-Gebäude in Genf zieren:

«Die Menschenkinder sind ja alle Glieder eines Leibes, da sie von Anbeginn aus einer Substanz erschaffen wurden.»

Angesichts weltweiter Konflikte und der Folgen des Klimawandels, die mehr Menschen als je zuvor zur Flucht zwingen, ist diese Sichtweise aktueller denn je. Sie lehrt uns: Kein Mensch ist eine Insel. Leidet ein Glied, leidet der gesamte Organismus. Wenn wir uns als Teil dieses gemeinsamen Leibes begreifen, verschwindet die Distanz zum «Anderen». Aus Empathie wird gelebte Solidarität.

Engagement in Burgdorf: Solidarität vor Ort

Dieses Bewusstsein treibt die Freiwilligen und Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Burgdorf – insbesondere im Bereich Migration



Sprachschule



Kinderbetreuung

Fotos: E. Jörg

– sowie zahlreiche weitere Organisationen an, die sich im Asylwesen unserer Region engagieren. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Freiwilligen! Ohne ihren unermüdlichen Einsatz gäbe es weder den Deutschunterricht mit Kinder-

betreuung im «Offenen Haus» noch den «Interkulturellen Frauentreff». Sie sind es, die beim monatlichen «Zischtig Zmittag» kulinarische Brücken bauen oder im Patenschaftsprojekt «PaMi» wertvolle Integrationshilfe leisten. Ge-

meinsam füllen wir Saadis Gedicht mit Leben.

20. Juni 2026: Weltflüchtlingstag – Frauenbiografien, die bewegen
Der Weltflüchtlingstag schärft das Bewusstsein für eine Gesellschaft, die Geflüchtete willkommen heisst. Die Mehrheit der Entwurzelten sind Frauen und Kinder. Viele von ihnen tragen schwere Traumata durch Gewalt und Ausbeutung mit sich. Sie sind Vorbilder an Widerstandsfähigkeit, die trotz Sprachbarrieren und bürokratischer Hürden mutig ein neues Leben aufbauen.

Eine wunderbare Initiative zur Sichtbarmachung dieser Schicksale stammt von **Elena Schönfeld**. Die gelernte Zeichentrickfilmerin und Hebamme begleitete im Herbst 2025 das Team von HumanArts in Burgdorf fotografisch und hielt biografische Erzählungen der Teilnehmerinnen fest. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit mit der 43-jährige Shafiqa aus Afghanistan. Elena bringt es auf den Punkt:

«Gehört und gesehen zu werden mit seiner Geschichte, kann sehr heilsam sein und helfen, sich seiner

Würde und Kraft wieder zu erinnern. Den Mut zu haben, sich zu zeigen, eröffnet neue Wege.»

Die Geschichten von Frauen wie Shafiqa zeigen uns, dass wir gemeinsam stärker sind. Ob durch einen Besuch auf Elenas Blog (@bonjour_on_court) oder durch Ihr persönliches Engagement im «Offenen Haus», oder «PaMi» – Ihre Mitwirkung macht den Unterschied. Jede Begegnung, jedes offene Ohr und jede helfende Hand in unseren Projekten ist ein Beweis dafür, dass Menschlichkeit keine Grenzen kennt. Ich lade Sie ein: Werden Sie Teil dieser lebendigen Solidarität in Burgdorf. Schenken wir einander nicht nur Aufmerksamkeit, sondern Heimat.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen weiterhin Brücken zu bauen!

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni

10.00 **Konfirmation hp KUV in der Stadtkirche**
Barbara Moser, Katechetin, Pfarrer Roman Häfliger

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 14. Juni

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 19. Juni

19.00 **Singen für den Frieden in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Amnesty International

Sonntag, 21. Juni

11.00 **Flüchtlingssonntag in der Neumattkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 26. Juni

19.00 **Ökumenische Taizéfeier in der Katholischen Kirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 28. Juni

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Mitwirkung: Simone Remund, Cello
Pfarrer Manuel Dubach

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch/unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Heilig, heilig,
heilig.
Mein Herz,
es betet dich an.
Es weiss, was es
dir sagen will:
Heilig bist du,
Gott!

Santo, santo,
santo.
¡Mi corazón te
adora! Mi corazón
te sabedecir:
¡Santo eres
Señor!

Melodie aus Argentinien

Aus dem Kirchgemeinderat

Herzlichen Dank, Andreas Gund



Der Kirchgemeinderat dankt Pfarrer Andreas Gund ganz herzlich für die Vertretung von Anne-Katherine Fankhauser während ihres Studienurlaubs. Pfarrer Gund hat nach seiner Pensionierung als Gemeindepfarrer in Steffisburg vom 1. Februar bis 31. Mai 2026 in unserer Kirchgemeinde nicht nur Gottesdienste und Abdankungen übernommen, sondern seine wertvollen Erfahrungen auch als Supervisor und Coach ins Begegnungszentrum Neumatt eingebracht. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Für die Zukunft wünschen wir Andreas Gund et-

was mehr Freizeit, neue spannende Begegnungen und Gottes Segen.

Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidentin Kirchgemeinderat

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. Juni
17.30 **SAZ, Grosser Speisesaal** Pfarrerr Roman Häfliger
Mitwirkung: Cornelia Wyss, Musik

Mittwoch, 17. Juni
15.00 **Zentrum Schlossmatt** Pfarrerr Patrick Wyssmann
Mitwirkung: Mathias Jakob, Gitarre

Mittwoch, 24. Juni
9.30 **Wohnpark Buchegg** Pfarrerin A.-K. Fankhauser
9.50 **Senevita** Pfarrerin Lea Brunner
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor
18.00 **Altersheim Alpenblick** Pfarrerr Manuel Dubach

Donnerstag, 25. Juni
9.30 **Sonnhalde** Pfarrerr Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2

Stretdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr** Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1

Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr** Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2

Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr** Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf



Samstag, 13. Juni Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Heilpädagogische K UW

Konfirmations-Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, in der Stadtkirche Burgdorf «Jenseits von Eden»

Konfirmiert werden: Alexa Augsburg, Thorben Fuchser, Linda Grossmann, Alina Liechti, Ilona Liechti, Celine Waeber

Heilpädagogische K UW des Bezirks Unteres Emmental

Mitwirkende: Barbara Moser, Katechetin, Pfarrer Roman Häfliger, Rosmarie Umaparan, K UW-Mitarbeiterin Nina Wirz, Organistin

Kirchliche Unterweisung K UW

Info-Abend: Wahlfachkurse und Pfefferstern

Für Jugendliche der 7. und 8. Klassen und ihre Eltern

In der K UW 7. und 8. Klasse könnt ihr euer Programm nach euren Interessen zusammenstellen! Neben einem Schöpfungstag bieten wir verschiedene Wahlkurse an, zu denen ihr euch anmeldet.

Damit ihr euch anmelden könnt, registriert ihr euch auf der Plattform «Pfefferstern» und bucht dort eure Kurse. Am Info-Abend stellen wir euch die Plattform und die Kurse des nächsten Schuljahres vor. Bitte bringt euer Smartphone mit.

Über den QR-Code oder folgende Adresse kommt ihr zu den Kursen: www.pfefferstern.ch/ch/BE/206

Dienstag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt



Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.

Das Beratungsangebot:

- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Gottesdienste

Abendgottesdienst im SAZ

«Der rote Faden»

Mittwoch, 10. Juni, 17.30 Uhr
Grosser Speisesaal SAZ

Pfarrer Roman Häfliger
Cornelia Wyss, Musik

Gottesdienst zum Sonntag der Geflüchteten

«Das Vier-Farben-Land»

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt

Mit Eleni Jörg,
Pfarrer Roman Häfliger
und andere
Nina Theresia Wirz, Orgel



Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr, in der Katholischen Kirche

Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Tanja Aeschlimann, Leitung Gospelensemble «Stimmlisch» und Organist:in der Kath. Kirche



Kasualien & Kollekten

April

Abdankungen

- 2. Therese Ursula Stalder-Zbinden, 1942
- 10. Elisabeth Rindisbacher-Moser, 1940

Taufen

- 4. Daniel Aaron Wagner, 2010
- 4. Lorin Dominic Wagner, 2012
- 4. Yannis Raphael Wagner, 2013
- 12. Emilia Laura von Allmen, 2025
- 12. Maël-Luca Schwitzgebel, 2025
- 19. Sebastian Vinzenz Dubach, 2010
- 19. Mina Matilda Wacker, 2025

Kollekten

- 2./3. Entlastungsdienst Kt. Bern 2'055.10
- 4./5. Unterstützung Oekum. Rat der Kirchen 987.00
- 12. Schulen unter Bäumen 311.95
- 19. Tel. 143 758.55
- 26. Tel. 147 240.30

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Meditation



Dienstag, 9. & 23. Juni, von 18.00 – 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 25. Juni, 14 – 16 Uhr

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert. Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.



Über Gott und die Welt

Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3



Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Solätte-Konzert

Sonntag, 28. Juni, 16 und 17 Uhr, Bartholomäuskapelle

Voluminoso

Bunte Alphorn- und Orgelklänge

Patrick Kissling, Alphorn
Nina Theresia Wirz, Orgel

Eintritt frei - Kollekte



Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr) 034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr) 034 423 20 76

Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat 079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do) 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do) 034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage) 076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr) 034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do) 078 989 44 21

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser 078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt



Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 9. Juni, 12.15 Uhr, KGH, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 10.- (CHF 5.- für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 24. Juni, 14 - 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Flohmi im Begegnungszentrum Neumatt

Der grosse Flohmarkt im Begegnungszentrum Neumatt lockte Hunderte Besucherinnen und Besucher an, die 48 Marktstände zu entdecken. Ob Schmuck, Bücher, Kleider, Schuhe, Spielsachen oder Küchenutensilien – es gab viel zu stöbern. Zahlreiche Artikel fanden ein zweites Leben, und gleichzeitig konnte ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden. Die schöne Atmosphäre liess sich bei einem Barista-Kaffee oder an den verschiedenen Food-Ständen geniessen. Spielfreudige kamen ebenfalls auf ihre Kosten, und der grosse Sandkasten war das Highlight für die kleinen Gäste. Der Anlass war nur dank der Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Nord sowie den zahlreichen Freiwilligen möglich. Vielen Dank für diesen gelungenen Tag!

Markus Wildermuth



Besonderes

Singen für den Frieden



Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen. Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Kirche ist mehr.



– etwa in AfghaniWie eine Berner Organisation Frauen unterstützt stan

Gesund leben, selbst entscheiden, keine Gewalt erleben – für Millionen von Frauen weltweit ist das noch immer keine Selbstverständlichkeit. Genau hier setzt Women's Hope International an.

Die Berner Nichtregierungsorganisation engagiert sich gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinschaften in Äthiopien, Afghanistan, Bangladesch und im Tschad für den Ausbau grundlegender medizinischer Versorgung rund um Schwangerschaft und Geburt. Zugleich gibt sie Frauen eine Stimme und stärkt sie dabei, ihre sexuellen und reproduktiven Rechte einzufordern – und sich gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu behaupten.

Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigt sich in Afghanistan: Frauen kämpfen dort seit Jahrzehnten für ihre Rechte – der Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung ist für sie stark eingeschränkt und die Rückkehr der Taliban hat ihre Situation zusätzlich verschärft.

Women's Hope ist seit 2007 im Land aktiv. Die Taliban haben seit ihrer Machtübernahme 2021 die Umsetzung der Projekte deutlich erschwert. Das einzig verbleibende Projekt hat wegen einem niederschweligen Ansatz noch immer Bestand: Gemeinsam mit der afghanischen Partnerorganisation Women's Hope Social Association (WHSA) umgesetzt, zielt das Projekt darauf ab, geschlechtsspezifische Gewalt zu reduzieren, Kinderehen entgegenzuwirken und Frauen dabei zu unterstützen, ihren Handlungsspielraum zu erweitern.

«Die Taliban können die Power der afghanischen Frauen nicht stoppen. Die Frauen sagen: Wir haben unser Potenzial erkannt, wir fühlen uns stark – und wir sind nicht bereit, all dies aufzugeben». Parisa H., von der afghanischen Partnerorganisation Women's Hope Social Association (WHSA)

Parisa H. schöpft Hoffnung aus Erzählungen der Frauen aus den Selbsthilfegruppen, die sie früher im Inland verantwortete, heute aus dem Exil.

Kern des Projekts bilden sogenannte Selbsthilfegruppen. Trotz der bestehenden Einschränkungen durch die Taliban treffen sich noch immer rund 2'300 Frauen in 130 Gruppen. Vordergründig geht es in den Gruppen um handwerkliche Trainings, die die Taliban aufgrund ihres wirtschaftlichen Nutzens weiterhin tolerieren. Gleichzeitig bieten die Gruppen einen geschützten Raum für Austausch, Vertrauensaufbau und gegenseitige Unterstützung.

Ergänzt durch finanzielle Unterstützung eröffnen die Trainings den Teilnehmerinnen Perspektiven: Die Frauen können kleine Unternehmen aufbauen, ein eigenes Einkommen erzielen und ihre Position innerhalb der Familie stärken – etwa bei Entscheidungen zur Bildung oder Verheiratung ihrer Töchter.

Langfristig zielt das Projekt darauf ab, einen sich selbst tragenden Prozess der Stärkung anzustossen, sodass die Gruppen auch über die Projektlaufzeit hinaus bestehen bleiben und ihre Gemeinschaften weiter unterstützen.



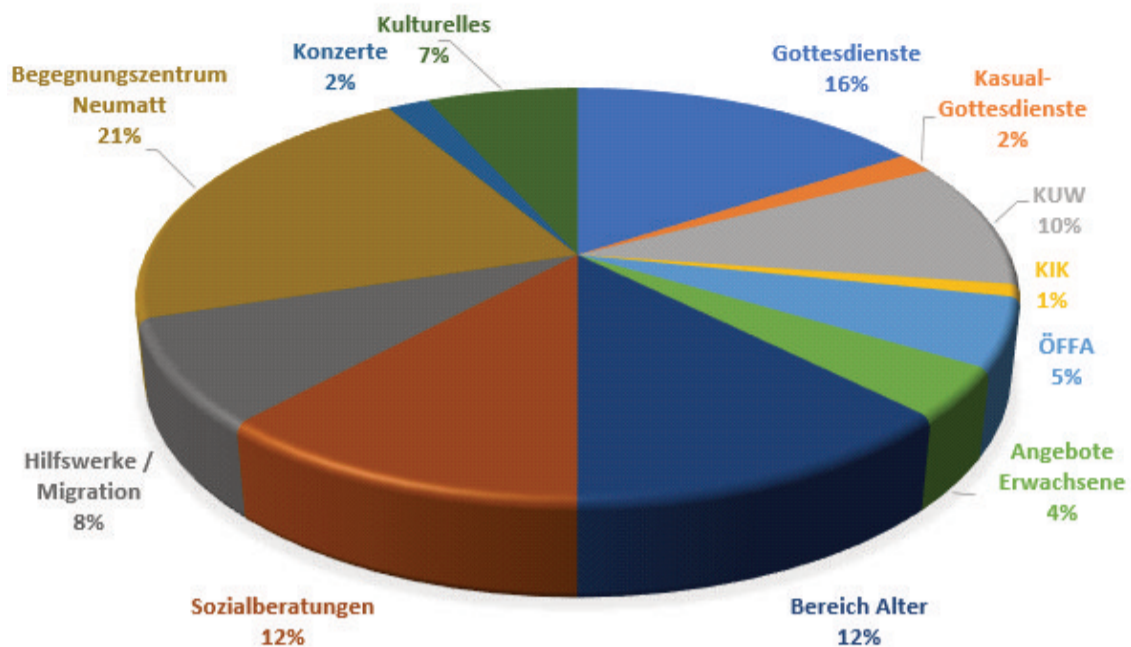
Teilnehmerinnen einer Selbsthilfegruppe werden zu den Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt und Kinderehen geschult. ©WHSA



Stickerei-Kurse ermöglichen den Teilnehmerinnen der Selbsthilfegruppen, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften ©WHSA

Kirchgemeindeversammlung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Total	3 339 891.54	3 247 253.21	3 457 105.00	3 227 000.00
Gewinn				
Verlust		92 638.33		230 105.00



Erläuterungen

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt, welches seit 1. Januar 2019 in Kraft ist. Die Besserstellung gegenüber dem Budget in Höhe von CHF 137'466.67 ist aufgrund tieferer Stromkosten wie auch tieferem Betriebsaufwand in den Ressorts sowie leicht höheren Steuereinnahmen zu begründen. Der Kirchgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. April 2026 die vorliegende Rechnung zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Die detaillierte Kostenträgerrechnung kann in der Verwaltung eingesehen werden und wird an der Versammlung in verdichteter Form präsentiert. Die komplette Jahresrechnung liegt ab Publikation während 30 Tagen in der Verwaltung auf und kann nach Voranmeldung eingesehen werden.

Antrag des Kirchgemeinderates:

Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2025

Bilanz	1.1. 2025	Veränderung	31.12. 2025
Aktiven			
Finanzvermögen	5 502 049.17	-172 298.59	5 329 750.58
Flüssige Mittel	4 842 994.91	-84 351.12	4 758 643.79
Forderungen	598 980.35	-92 655.60	506 324.75
Finanzanlagen	1.00		1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60 072.91	4 708.13	64 781.04
Verwaltungsvermögen	541 863.35	20 380.77	562 244.12
Passiven			
Fremdkapital	489 393.99	-59 279.49	430 114.50
Laufende Verbindlichkeiten	263 063.20	-42 521.90	220 541.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	53 357.05	14 670.90	68 027.95
Verpflichtungen geg. SF und Fonds	172 973.74	-31 428.49	141 545.25
Eigenkapital	5 554 518.53	-92 638.33	5 461 880.20
Bilanzsumme	6 043 912.52		5 891 994.70

Investitionskredite	Beschluss KGV		Belastungen	
	Datum	Betrag	Vorjahre	2025
Renovation Kellerräume Neumatt	30.5.2024	16 000.00	12 217.20	2 954.10
Planung Begegnungszentrum Neumatt	22.6.2025	40 000.00		19 636.10
Ausbau Begegnungszentrum Neumatt	22.6.2025	130 000.00		26 334.00
Aufbau Begegnungszentrum Neumatt	16.12.2024	120 000.00		72 942.92
Renovation Pfarrhaus Dufourstrasse	KGR	28 000.00		17 276.40
Total		334 000.00	12 217.20	139 143.52

Geldflussrechnung 2025	Rechnung 2025
	Betrag
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	86 220.89
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-139 143.52
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31 428.49
Veränderung flüssige Mittel	-84 351.12
Bestand flüssige Mittel 1. Januar	4 842 994.91
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember	4 758 643.79

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 15. Dezember 2025
2. **Demission und Wahl**
- Demission der Vizepräsidentin Barbara Egger per 14. Juni 2026
- Wahlvorschlag des Kirchgemeinderates für die Nachfolge:
Andreas Stettler, Falkenweg 16
3. **Genehmigung Jahresrechnung 2025**
4. **Antrag Investitionskredit** für einen hindernisfreien (automatisierten) Zugang zur Stadtkirche und die Erneuerung der Glockensteuerung
5. **Antrag Investitionskredit** für eine Photovoltaik-Anlage Pfarrhaus Dufourstrasse 5
6. **Antrag Anpassung Reglement** über die Gebühren bei kirchlichen Feiern von Personen, die der reformierten Kirche nicht angehören
7. **Informationen** aus der kantonalen Synode
8. **Informationen** aus dem Kirchgemeinderat
9. **Anregungen** an den Kirchgemeinderat
10. **Verschiedenes**

Rechtsmittel / Einsichtnahme

Die Traktandenliste und allfällige Unterlagen zu den Traktanden finden Sie:
- unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung/
- in der ePublikation ab 14. Mai 2026
- oder in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47.

Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie



Dortlassen statt Loslassen...

Vielleicht haben Sie das selbst erlebt: Ein Mensch, der Ihnen wichtig war, ist gestorben. Es ist Ihnen zwar bewusst, dass er nicht mehr da ist und sich das nicht ändern lässt. Und doch wünschen Sie sich ihn zurück. Auch wenn schon einige Zeit vergangen ist. Und nun sagt Ihnen jemand: Du musst halt loslassen.

«Dortlassen». Vielleicht an einem konkreten Ort in der äusseren Realität, in der persönlichen Erinnerung, im eigenen Körper als verlässlicher emotionaler Gedächtnisspeicher, im Familiensystem beim gemeinsamen Erinnern oder mit einem Bild an einem passenden Ort. So bekommt der geliebte Mensch einen gewürdigten, aber begrenzten Platz.

Gut gemeint vielleicht. Aber es fühlt sich nicht gut an. Sie sollen etwas tun, was Sie eigentlich nicht wollen. Ihnen ist bewusst, dass sie oder er nicht mehr da ist. Gleichzeitig möchten Sie diesen Menschen als Gegenüber bewahren.

Wünschen Sie sich Unterstützung auf dieser Suche? Auf der Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie sind Sie willkommen. Es geht ja um eine Beziehung, die Sie neugestalten wollen. Oder möchten Sie nur etwas mehr zu dem erfahren, was Sie eben gelesen haben? Dann könnte der Artikel im Jahresbericht der Beratungsstelle etwas für Sie sein (www.kirchlicher-bezirk-unteres-emmental.ch unter «Angebote und Beratungen», «Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie»). Oder das Buch «Meine Trauer wird dich finden» von Roland Kachler. Wie und wo auch immer: Alles Gute auf Ihrem Such- und Gestaltungsweg.

Was nun? Der Psychotherapeut Roland Kachler schlägt vor, «sichere Orte» zu suchen und zu schaffen. Einerseits für mich und die eigene Trauer, andererseits für den geliebten Menschen. Unser Gehirn braucht die Strukturen des Raums und der Zeit. Ein «sicherer Ort» trägt dem Rechnung. Die Trauer und der Mensch, der mir fehlt, braucht einen passenden Platz – in mir selbst, unterstützt vielleicht durch einen Platz in der physischen Welt.

Matthias Hügli, Hohengasse 4
3400 Burgdorf, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch
www.berner-eheberatung.ch

So könnte man sagen: Statt ums «Loslassen» ins Nichts, geht es

Konzert

